

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-03-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Handwritten: 14. März 1957
Handwritten: 15.000057
Handwritten: 20/21
Handwritten: 285
Handwritten: 15/53
Erika Mann
am 14. März, 1957

zur Zeit

Sehr geehrte Frau Geldnerová, -

haben Sie den herzlichsten - wenn auch leider sehr verspäteten - Dank für Ihren so freundlichen Brief aus dem Januar. Er erreichte mich hier, wo ich mich, seit Anfang jenes Monats, um die Verfilmung des "Felix Krull" mühe, - eine so verantwortungsvolle, wie letztlich hoffnungslose Aufgabe, da es, erstens, ohne dies unmöglich ist, einen Roman (und nun gar einen guten) auf die Leinwand zu bringen, während, zweitens, in unserem Falle verschiedene Faktoren gegen das wirkliche Gelingen (selbst innerhalb der "Filmischen" Gegebenheiten) zu sprechen scheinen. Immerhin: unser "Held" ist reizend, hat erstaunlich viel Spass mit den vielfältigen Ironien und Hinterhältigkeiten der Figur und ihrer Sprache, - und so hoffe ich, trotz allem, das Resultat möchte am Ende nicht gar zu enttäuschend sein.

Sie werden es mir nachsehen, wenn ich auf die guten - zweifellos zu guten - Worte nicht weiter eingehe, die Sie meinem Büchlein gewidmet haben. Ihre Frage betreffend, so muss ich Ihnen leider sagen, dass uns vorläufig kein Buch vorliegt, welches das Schaffen und Leben meines Vaters "in ausführlicher, gründlicher Weise" behandelt. Die Schrift von Ferdinand Lion, die Sie mit Recht als "zu wenig umfassend" empfinden, hat ausserdem den schweren Nachteil, dass sie ungenau, willkürlich und durchaus unzuverlässig ist. Dies ist umso bedauerlicher, als Lion allgemein (und nicht ganz irrigerweise) für einen guten Freund unseres Hauses gehalten wird, und man also geneigt ist, für bare Münze zu nehmen, was nur eben verspielt, "uneingeweiht" und pures "Geschreibsel" ist. Mein Vater selbst hat sich über das Ding geärgert.

Natürlich läge es nahe, dass ich mich an die Aufgabe machte, ein Buch, wie es Ihnen vorschwebt, selbst zu schreiben. Aber, offen gesagt, vorläufig finde ich den Mut dazu nicht, und wenn ich ihn denn schliesslich fände, so nur in der Gewissheit, dass, ungenügend, wie mein Versuch ausfallen möge, er noch immer schwerer wiegen müsste, als fremder Leute Bemühungen in diesem Zusammenhang. Man wird sehen.

Wenn ich wieder daheim bin, in Kilchberg, werde ich nachschauen, ob wir die drei "Josephs-Bände" im Hause haben, die Ihnen fehlen. Auf einen kleinen Essayband, "Nachlese" (andere nachgelassene Essays werden folgen) möchte ich Ihnen schicken, und überdies glaube ich, dass die Autobiographie meines Bruders Klaus, "Der Wendepunkt" Ihnen interessant sein wird. Ein wenig Geduld, bitte, - und Sie sollen all diese Bücher haben. Bis dahin bin ich mit den besten

alle Ihre Freundlichkeit

Wünschen und
erneutem Dank für
Ihre sehr ergebene:

